

16. Österreichischer Biomassetag

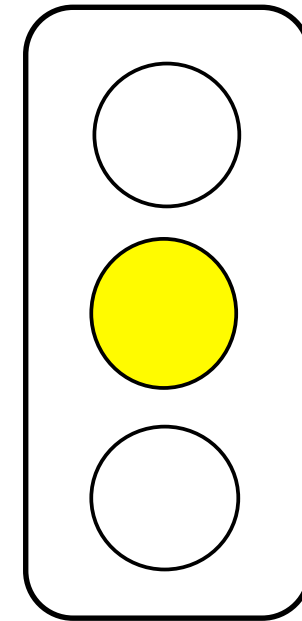


18.11.2011

Oberrevisor Johann Jagl

Bilanzampel - Betriebskennziffern

Bereinigtes EGT/ Betriebsleistung	5,1	3
Bereinigter Cash-Flow/ Betriebsleistung	12,9	4
Produktionskostensatz/ Produktionsumsatz	54,2	4
Eigenkapital/ Bilanzsumme	55,0	3
Entschuldungsdauer in Jahren	9,8	3
Wärmebelegung kWh / Meter-Trasse	713,7	3
Übertragungsverluste	17,8	2



Notenlegende
1,0 – 2,5 Gesund
2,5 – 3,5 Verbesserungsbedarf
3,5 – 5,0 Handlungsbedarf !!!

Gründungsansatz WLG

- **Geschäftsanteilekapital 10 – 15 % der Investitionskosten**
- **Kesselauslastung mind. 80 %**
- **Positive Grundhaltung der Gemeinde**
- **Bäuerliches Hackgut mind. € 20,-- je SMR netto**
- **Verzinsung des eingesetzten Eigenkapitals durch guten Hackgutpreis**
- **Gewährleistung einer ausgeglichenen Gebarung**

Stand It. WLG-Bilanzen 2010

Verhältnis Investitionskosten – Geschäftsanteile	8 %
Erweitertes Eigenkapital – Bilanzsumme	45,2 %
Kesselauslastung	124,9 %
Wärmebelegung	619 kWh
Übertragungsverluste	25,9 %

Stand lt. WLG-Bilanzen 2010

Rohertrag	51,3 %
Übrige Erträge (Investitionszuschüsse)	17,2 %
Betriebsaufwand	58,3 %
Finanzierungskosten	11,3 %
Ergebnis gewöhnliche Geschäftstätigkeit (EGT)	+/- 0
Bandbreite der Einzelergebnisse in TEUR:	von -40 bis +68

Herausforderungen und Chancen

- Interessenskonflikte Gemeinde
 - Verstärkte Konkurrenz bei Hackgut
 - Differenz bei Ausbauwünschen und Förderungen
-
- Günstige Situation bei Finanzierung – niedrige Zinsen
 - Rasanter Anstieg fossiler Brennstoffe (Öl, Gas)
 - Regionale/örtliche Versorgung gewinnt an Bedeutung

Empfehlungen

- Saubere Lösung bei Entgeltregelungen für Heizwarte
- Zunehmende Bedeutung der Kundenbetreuung
- Indexanpassungen immer beobachten
- Zusammenarbeit überdenken – neue Modelle
 - * externe Einspeisungen von Wärme über Solaranlagen, Biogasanlagen etc.
- Netzausbauten müssen sich langfristig rechnen
- Nächste Generation bereits jetzt „mit einbinden“

Zukunft !

TOP DIE WETTE GILT